

Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

im Dezember 2012

## Newsletter Nr. 41

**Liebe Freunde,  
liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Förderer,**

Es gab wieder so viele Ereignisse, dass wir kurz vor Weihnachten noch einmal berichten:

### Madagaskar Bazare 2012

Auch in diesem Jahr boten unsere Madagaskar Basar in Kichheim unter Teck und Ohmden wieder Anlass zu regem Austausch zwischen Vereinsaktiven, Mitgliedern und Förderern und solchen, die es noch werden wollen. Bei schönem Wetter konnte bei Lebkuchen, Glühwein und Kinderpunsch über die erfreulichen Fortschritte hier und in Madagaskar berichtet werden und auch die madagassischen Handarbeiten und Gewürze stießen wieder auf reges Interesse.



### Gesundheit auf Rädern

Das, von der deutschen Hebamme Tanja Hock (im Bild hinten Mitte) aufgebaute und betreute Hebammen-Mobil, welches sich vor allem um die gesundheitliche Betreuung mittelloser Frauen in der Hauptstadt kümmert, kam nun auch zu einem zweitägigen Einsatz in die Region Itasy. Eine der Stationen war Antseranantsoa, wo sich unsere Schüler von dem Team, dem auch ein Allgemeinarzt angehört, kostenfrei behandeln lassen konnten. Wer keine akute Krankheit vorzuweisen hatte, durfte das liebevoll und professionell ausgestattete Fahrzeug im Rahmen einer kleinen Führung besichtigen.

Herzlichen Dank an Tanja Hock und ihr Team!

[www.mobile-hilfe-madagaskar.de](http://www.mobile-hilfe-madagaskar.de)

### Internationales Filmfestival für Menschenrechte zu Gast in Antseranantsoa

Anlässlich des weltweiten Tages der Menschenrechte am 10. Dezember durfte unser Zentrum Teil dieses von der Alliance Francaise in Paris initiierten Festivals werden. Filme und Musik rund um das Thema Menschenrechte boten unseren Schülern die fantastische Möglichkeit, sich ganz direkt mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen. Besonderer Dank gilt dem madagassischen Künstler „Olombelo Ricky“, der mit den bekanntesten Musikern Madagaskars einen gemeinsamen Song für Menschenrechte eingespielt hat, für diese einmalige Initiative.



## Madagassische Kultur für madagassische Schüler



Ein besonderes Erlebnis war für unsere Schüler die Aufführung der Guppe „Rabejean“, die aus fast 30 Schülern des Gymnasiums in Miarinarivo hervorgeht. In Form von Liedern und Gedichten hält diese Gruppe nicht nur die madagassische Kultur hoch sondern vermittelt im Sinne des traditionellen Singspiels „hira gasy“ auch wichtige pädagogische Inhalte in unterhaltsamer Form. Vielen Dank für diese ehrenamtliche Initiative junger Madagassen, denen übrigens auch einige Mitarbeiter aus Antseranantsoa angehören.

## Ein Lächeln als Visitenkarte

Wichtigste Voraussetzung für ein schönes Lächeln sind neben guter Laune vorhandene Zähne. Damit unseren Schülern dieses Lächeln möglichst lange erhalten bleibe, wies unser Zahnarzt Dr. Jules alle Schüler aus Antseranantsoa in die Grundregeln einer guten Ernährung und Zahnpflege ein. Wie jedes Jahr erhalten alle Schüler vom Zentrum Zahnbürsten und putzen gemeinsam täglich die Zähne.



## Elternsprechtag in Antseranantsoa

Erstmals legten wir den Elternsprechtag unseres Zentrums direkt an den Schuljahresanfang um alle Eltern umfassend über Angebote und Regelungen im Zentrum informieren zu können. Insbesondere die erfreulich zunehmende Vielfalt an Bildungsangeboten und deren Nutzen für die gesamtheitliche Entwicklung ihrer Kinder wurden detailliert vorgestellt. Zudem berichteten Eltern aus unserem Pilotdorf Amboalefoka über ihre positiven Erfahrungen mit Solar- und effizienten Feuerholzkochern, was ein hohes Interesse an den Schau-Dich-Schlau-Postern und Flyern zu diesem Thema nach sich zog. Eine Führung durch das gesamte Zentrum und ein gemeinsames Mittagessen rundeten den Vormittag ab.

## Neugestaltung des zentralen Hofes



Dringende Projekte verzögerten immer wieder die lang geplante Belebung des zentralen Hofes zwischen Wohn-, Speise- und Bildungsbereich. Er ist nun vorwiegend dem Thema Wasser gewidmet: rund um den zentralen Brunnen wurden Fuß-, Hand- und Zahnputzbecken angelegt, die den Schülern die tägliche Hygiene erleichtern. Um Pflanzbeete mit Bäumen, Stauden oder Rankgerüsten laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen, Spielen und munteren Austausch ein. Die umgebenden Wände informieren über die kostbare Ressource Wasser und die unerlässliche Körperhygiene.

Wir halten Sie weiterhin per Newsletter über unsere Projektfortschritte auf dem Laufenden. Sollten Sie noch nicht Abonnent sein, so können Sie auf unserer Homepage den kostenlosen [Newsletter bestellen](#).

**Ihr NY HARY – Team**

Ny Hary Newsletter Nr. 41  
Seite 2